

Freundschaftsbänke auf dem Schulhof

Signal für Mitschüler: „Ich brauche euch!“

HAVIXBECK. Seit Anfang Mai stehen vier neue Bänke auf den Schulhöfen der Baumberge-Grundschule – pro Jahrgang eine Bank. Zum Teil wurden diese bereits durch die Klassen und die Lehrerinnen und Lehrer der jeweiligen Jahrgänge bunt gestaltet. Es handelt sich dabei um so genannte „Freundschaftsbänke“. Sie dienen dazu, zu signalisieren, dass ein Kind gerade Freundschaft braucht. Ist beispielsweise die beste Freundin oder der beste Freund gerade nicht da, hat ein Kind Sorgen oder fühlt sich gerade überfordert und alleine und möchte Unterstützung, so setzt es sich auf die Bank und signalisiert: „Ich brauche euch.“ Bisher sind diese Kinder im Getümmel der Pause oft nicht aufgefallen, standen am Rand und blieben alleine, berichtet die Schule in einer Pressemitteilung.

Den Grundschulkindern des zweiten Jahrgangs wurde im Rahmen des Projekttags Religion, der dieses Mal zu dem Thema „Freundschaft“ stattfand, das Konzept der „Freundschaftsbänke“ durch ihre Lehrerinnen und Lehrer gemeinsam mit Pastoralreferentin Maren Allendorf vermittelt. Sobald ein Kind auf der Bank des jeweiligen Jahrgangs sitzt, gehen andere Kinder hin und kümmern sich. Das kann eine aufmerksame Nachfrage, eine Umarmung oder ein Spielangebot sein. Die Botschaft ist in allen Fällen: „Du bist nicht allein.“ Die zweiten Klassen haben daher neben ihren Händeabdrücken auch ganz deutlich „Wir!“ auf die Bank geschrieben.

Die „Freundschaftsbänke“



Die Kinder legten bei der Gestaltung der Freundschaftsbank im wahrsten Sinne des Wortes Hand an.

Foto: Baumberge-Schule

sind, neben den „Lesepaten“ und den „Nachmittags-AGs“, das dritte Vorhaben, das in diesem Schuljahr durch die „Elternwerkstatt“ realisiert wurde. In dieser treffen sich regelmäßig engagierte Eltern, um zu überlegen, mit welchen Maßnahmen das pädagogische Programm der Schule ergänzt werden kann – und setzen diese dann zusammen mit der Schulleitung und den Lehrerinnen und Lehrern um.

„Wir freuen uns sehr über das Engagement und die

sichtbaren Früchte, die diese Initiative trägt“, so Erpho Bell und Torsten Brandenburg, die die Elternwerkstatt als Schulpflegschaftsvorsitzende moderieren und koordinieren. „Unser Dank gilt den engagierten Eltern, die dafür sorgen, dass aus Ideen Wirklichkeit wird. Unser Dank gilt in diesem Fall auch dem Förderverein, der das Vorhaben finanziell unterstützt hat und den Mitarbeitern des Bauhofs, die die Bänke zügig, fachgerecht und sicher aufgestellt haben.“